

HEUTE

HAGE - Der DRK-Ortsverein Hage-Großheide lädt von 9 bis 16 Uhr zum Basar im DRK-Heim, Am Edenhof, in Hage ein. Neben Handarbeiten und einer Tombola werden selbst gebackene Kuchen, Tee und Kaffee angeboten. Der Erlös des Basars ist für die Senioren-Arbeit im Ortsverein Hage-Großheide bestimmt.

HAGE - Die Müllumschlagstation an der Hagermarscher Landstraße hat von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Schadstoffabgabe möglich.

HAGE - Das Jugendcenter Hage hat geöffnet von 15 bis 23 Uhr. Telefon (04931) 7340.

HAGE - Das Tierheim Hage an der Hagermarscher Landstraße hat von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Telefon (04938) 425.

NEßMERSIEL - Im Freizeitzentrum Sturmfrei beginnt um 18 Uhr eine Vermietererversammlung der Tourismus GmbH der Gemeinde Dornum.

MARIENHAFE - In der Störtebeker-Teestube wird ab 20 Uhr zu einem musikalischen Abend mit Liedern und Geschichten von Hannes Flessner eingeladen.

HAGE - Die Hager St.-Georgs-Pfadfinder und der Bastelkreis Hage laden zum traditionellen Weihnachtsmarkt von 10 bis 18 Uhr und Sonntag, von 10.30 Uhr bis 18 Uhr ein.

SONNTAG

HAGE - Das Tierheim Hage an der Hagermarscher Landstraße hat von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Telefon (04938) 425.

HAGE - Beim Gottesdienst am Totensonntag um 10 Uhr in der Hager Ansgari-Kirche werden die Namen aller Verstorbenen des nun zu Ende gehenden Kirchenjahres verlesen. Dabei kann in einer Kerzenaktion von den Angehörigen für die Verstorbenen eine Kerze angezündet werden. Der Kirchenchor wird den Gottesdienst mitgestalten. Die Predigt hält Pastor Meyer-Engeler.

KURZ NOTIERT

Großheider Teckel mit Note „vorzüglich“

GROßHEIDE - Der Großheider Dackelzüchter Hans-Ernst Rabenstein hat an einer Spezialzucht-Ausstellung in Mecklenburg-Vorpommern erfolgreich mit seinen Teckeln teilgenommen. Mit Zilly vom Norderland und mit Sir vom Pfauenhof erreichte er die Höchstbewertung mit „vorzüglich 1“ Zilly vom Norderland wurde Jugendchampion. Mit Supermann v. Jeaner Forst erreichte Rabenstein den Formwert „vorzüglich 2“.

Förderverein der Hager Grundschule trifft sich

HAGE - Der Vorstand des Fördervereins der Grundschule Hage lädt am Sonnabend, 28. November, ab 9 Uhr zu einer Mitgliederversammlung im Mehrzweckraum der Schule ein.

KONTAKT

Richard Fransen 925-321
Rainer Müller-Gummels 925-348
Oliver Heinenberg 925-320

Fördererteam erhält weitere Verstärkung

BILDUNG Legasthietrainerin Nicole Böhmer unterstützt Kollegium der Grundschule Großheide

Die Kinder sollen noch intensiver auf den Start an weiterführenden Schulen vorbereitet werden.

GROßHEIDE - Die Schulleitung der Grundschule Großheide hat das aus acht Lehrkräften und zwei Lerntherapeutinnen bestehende Förder- und Fördererteam noch einmal erweitert. „Wir wollen die Schülerinnen und Schüler noch mehr als bisher unterstützen. Die Schullaufbahneempfehlung am Ende der vierten Klasse ist wegweisend für die Grundschüler. Deshalb freuen wir uns besonders, dass wir eine weitere Lerntherapeutin für unser Förder- und Fördererteam zum Februar 2010 gewinnen konnten“, sagte Schulleiterin Angelika Schmidt.

Neben den Lerntherapeutinnen Silvia Drieschner und Jakoba Kuhlmann wird Nicole Böhmer, die diplomierte Legasthietrainerin ist, das Team ergänzen. Sie bezieht auch Elemente der Montessori-Pädagogik ein, die sich als sinnvoll für Kinder mit solchen Teilleistungsschwächen erwiesen haben. Die drei Lerntherapeutinnen bieten kostenlose Förderkurse für Kinder mit Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche an drei Tagen pro Woche an. Des Weiteren gehören zu ihrem Angebot kostenlose Kurse zum Training von Ausdauer, Konzentration, Wahrnehmung sowie Grob- und



Bisher besteht das Förder- und Fördererteam der Grundschule Großheide aus acht Lehrkräften und zwei Lerntherapeuten. Ab Februar verstärkt Nicole Böhmer das Team.

Feinmotorik.

Fester Bestandteil des Förderprogramms der Grundschule ist darüber hinaus, dass mehrere Lehrkräfte des Teams Förderunterricht in Rechtschreiben, Lesen und Mathematik für die Kinder der ersten bis vierten Klassen erteilen. Auf diese Weise werden Kinder mit Lernschwierigkeiten vom ersten Schuljahr an durch die gesamte Grundschulzeit gezielt

begleitet.

Aber auch die Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler liegt dem Kollegium am Herzen. Mehrere Lehrkräfte bieten besondere Angebote am Vormittag und am Nachmittag an, um die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen zum Beispiel in Mathematik und im Umgang mit dem Computer optimal auf die weiterführenden Schulen,

insbesondere die Realschule und das Gymnasium, vorzubereiten.

Zu den Maßnahmen für einen besseren Start an den weiterführenden Schulen gehört seit einem Jahr ein weiterer Baustein: Die Kinder können bereits ab Klasse zwei freiwillig Englischkurse belegen. Die Eltern begrüßen dieses Angebot ausdrücklich und so nehmen etliche Zweitklässler daran teil. Der frühe

Kontakt mit der Fremdsprache erfolgt spielerisch, die Kinder sind dadurch hoch motiviert. Es wird gespielt, gesungen, gebastelt, gekocht, kleine Sketche werden eingeübt – alles verbunden mit der englischen Sprache. Die Lernfreude erleichtert den Kindern den Zugang zur Fremdsprache.

In vielen Nachbarländern wird Englisch bereits im Kindergarten vermittelt. „Die langjährigen Erfahrungen in diesen Ländern zeigen, dass der frühe Fremdspracherwerb die beste Garantie dafür ist, dass die Fremdsprache erfolgreich erlernt wird. Das war für uns ein Grund, dieses Angebot aufzunehmen“, erklärte Konrektorin Tarina Lübbers. Regulär wird das Fach Englisch in der Grundschule ab dem dritten Jahrgang unterrichtet.

„Gezielte Förderung bei Leistungsschwächen und gezielte Förderung von Leistungsstärken vom ersten Schultag an verbessert die Chancen der Grundschüler für einen guten Start an den weiterführenden Schulen ab Klasse fünf deutlich. Neben den umfangreichen Förder- und Förderangeboten gehören dazu auch unsere Freizeitangebote im Bereich Sport, Kunst, Musik, Kreatives Gestalten“, betont Rektorin Schmidt.

➔ Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Homepage der Grundschule unter www.grundschule-grossheide.de.

Erika Oczipka liest aus ihren Büchern

VERANSTALTUNG Am Montag in Arle

Ihre Texte sind nicht nur schwere Texte. Erika Oczipka legt großen Wert auf Humor, Ironie und manchmal eben auch auf abgedrehte Sichtweisen des Lebens, auch als Lena Olsen.

ARLE - Die Autorin Erika Oczipka – vielen Fans auch bekannt unter ihrem Pseudonym Lena Olsen – stammt aus Westerholt in Holtriem. In Wilhelmshaven aufgewachsen, hat sie mehrere Jahre in Brasilien und dann in Berlin und Köln gelebt. Heute ist sie in Norden-Westermarsch heimisch geworden. Am Montag, 23. November, ist die Autorin ab 17.30 Uhr für eine Lesung im Puppen- und Bärencafé Rosenboom in Arle zu Gast.

Die Lesung soll – falls sie gut ankommt – eine Reihe von Lesungen eröffnen. „Die Bandbreite reicht vom Psycho-Krimi „Das Syndrom der Therapeutin“ über einen Band Kurzgeschichten mit dem Titel „Die Bürde des Irreparablen“, bestehend aus sechs Geschichten, über den Milieu-Krimi „Im langen Schatten des Doms“ bis hin zum Roman „Einmal noch das Meer...“. Die beiden letztgenannten Bücher hat Erika Oczipka unter ihrem Pseudonym „Lena Olsen“ geschrieben. Zurzeit arbeitet sie an einem „Deich-Krimi“, in

der Westermarsch spielt. „Seit einhalb Jahren wohne ich in Norden-Westermarsch am Deich und, wie Sie sich vorstellen können, lebe ich hier sehr im Kontrast zu meinen früheren Umgebungen. Aber das Schreiben leidet darunter nicht, im Gegenteil, ich bekomme neue Anregungen durch meine Landsleute, die ich jetzt erst so richtig kennenlernen“, erklärt die Autorin.

Ihre Texte sind nicht nur schwere Texte. Erika Oczipka legt großen Wert auf Humor, Ironie und manchmal eben auch auf abgedrehte Sichtweisen des Lebens, auch als Lena Olsen. „Wer nicht mehr über sich und andere lachen kann,

„Wer nicht mehr über sich und andere lachen kann, verpasst viel“

ERIKA OCZIPKA

verpasst viel“, ist die Autorin überzeugt. So erzählt sie im „Syndrom der Therapeutin“ von einer Psychotherapeutin, die ihr Wissen und Können zwar in ihrer Praxis anwenden kann, nicht aber in ihrem privaten Leben. Welche Folgen das für ihre gefährliche Beziehung zu einem jüngeren Mann und ihr Leben hat, erfahren die Besucher der Lesung am Montag in Arle.

Der Roman „Einmal noch das Meer...“ beschreibt die letzten beiden Jahre eines Paares, von dem der eine an Krebs erkrankt ist und hierdurch auch das Leben des Partners aus den Fugen gerät.

Der Milieu-Krimi „Im langen Schatten des Doms“ spielt in der Kölner Stadtverwaltung, in der die Autorin als Quereinsteigerin vorübergehend tätig war und die sie so sehr gut von innen erleben konnte.

expert BENING

Nach Minden jetzt
Neueröffnung
in Vechta!

Tolle Angebote in allen Filialen!

50% zurück
Bosch
899,-

Heute bis 18⁰⁰ Uhr

32 Seiten tolle Angebote aus unserer aktuellen Werbung & dazu unser Samstags-Tipp:

107 cm Wohnzimmerkino

Full HD 1080P

PHILIPS

LCD-Farbfernseher 42 PFL 3604

UVP* 799,99 €

244,99 € sparen!

555,-

0%-Finanzierung 1) 12 oder 24 Monate!

0% Sonderfinanzierung

Alle Einkäufe ab 100 € 1)

1) Ab einem Einkaufswert von 100,- EUR Finanzierung zu 0% effektivem Jahreszins bei 12 oder 24 Monaten Laufzeit durch unsere Hausbank. Ohne Bearbeitungsgebühr. Bonität wird vorausgesetzt.

* UVP: Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers • Druckfehler, Irrtümer u. technische Änderungen der Geräte sind vorbehalten. Keine Mitnahmegarantie. Sofern nicht vorhanden, bestellen wir sofort und liefern umgehend.